

Rathaus der Gemeinde Fuldataal
Am Rathaus 9
Zimmer 212
34233 Fuldataal

Der Gemeindevorstand Fuldataal			
21. Sep. 2023			
	41		

Widerspruch gegen die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 „Nördlich der Stockbreite“ (Teil 1)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben von der geplanten Baumaßnahme des neuen Aldi-Gebäudes mit großer Sorge Kenntnis genommen.

Wir sind Eigentümer einer durch unsere Tochter bewohnten Eigentumswohnung im Erdgeschoss in der [Anschrift] in Ihringshausen. Somit befindet sich unser Mehrfamilienhaus im Westen des Aldi-Grundstücks. Ein großer Teil unserer Terrasse zeigt in Richtung des Aldi-Grundstücks.

Gegen die Baumaßnahme sowie die damit verbundene Änderung des vorgenannten Bebauungsplans reichen wir fristgerecht Widerspruch ein.

Aus den folgenden Gründen fürchten wir eine Benachteiligung durch den Neubau:

Wir erwarten eine starke Wertminderung unserer Immobilie sowie eine Minderung der Wohnqualität daraus resultierend Lebensqualität. Wenn Sie den Neubau, so wie er geplant ist zulassen, haben wir im Erdgeschoss eine 8-Meter hohe Wand, die Schatten auf unsere Terrasse wirft. Konkret heißt das für uns, dass die Lichtverhältnisse deutlich schlechter werden.

In der Begründung vom 24. Juli 2023 unter Punkt 7.1 thematisieren Sie einen vorhandenen Lärmschutzwall Richtung Süden und Westen. Den Lärmschutz Richtung Süden können wir nicht bewerten, in unsere Richtung (Westen) existiert kein Lärmschutzwall. Lediglich einige Bäume sowie Sträucher sind hier auf einem dünnen grünen Streifen gepflanzt, die nur in den Sommermonaten die Seite etwas begrünen. Im Herbst und Winter ist der Streifen kahl. Dadurch besteht eine komplett freie Sicht auf den Markt und den Parkplatz und keinerlei Lärmschutz. Wir wünschen uns, dass alle dauerhaft lärmproduzierenden Geräte wie z.B. die Klimaanlage von den Anwohnern wegweisend gebaut werden.

Bezüglich des Themas Nachhaltigkeit sehen wir eine weitere Versiegelung der Flächen wie geplant kritisch, obwohl der Trend zukunftsorientierend in die andere Richtung gehen sollte.

Alles in allem empfinden wir, dass die scheinbaren Vorteile einer besseren Einkaufssituation für potenzielle Kunden (zu der wir uns auch zählen) sowie die wirtschaftlichen Interessen von Aldi, nicht im Verhältnis zu den Nachteilen für uns Anwohner stehen.

Wir wünschen uns, dass Sie unsere Sicht nachvollziehen können und bitten Sie, sie in Ihren weiteren Entscheidungen zu berücksichtigen.

Gern stehen wir auch für ein persönliches offenes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift
Bürger 1

Bürger 1